



Kurt Kapp
Kommissarischer
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 21
Pasing-Obermenzing
Herrn Romanus Scholz
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum
23.01.2019

10-Minuten-Takt auf den Außenästen der S-Bahn München

Antrag Nr. 14-20 / B 05578 des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirks vom 04.12.2018

Sehr geehrter Herr Scholz,

der Bezirksausschuss beantragte am 04.12.2018, auf den Außenästen der S-Bahn München und dem Münchner Stadtgebiet mindestens einen 15-Minuten-Takt einzuführen. Ziel sollte es sein, einen durchgehenden 10-Minuten-Takt anzubieten. Auf keinen Fall dürften Verschlechterungen der Taktzeiten auf 20 Minuten oder höher hingenommen werden. Außerdem sollen zu den Hauptverkehrszeiten der S-Bahn Linie 2 nur Langzüge eingesetzt werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die zuständige Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Aussage im Koalitionsvertrag CSU/FW bezieht sich auf den 20-Minuten-Takt als Grundangebot. Ziel ist ein verbessertes Fahrtenangebot im äußeren S-Bahn-Bereich sowie an Wochenenden und in Tagesrandlagen. Die heutigen 10-Minuten-Takte bleiben bestehen.

Die heutige Stammstrecke ist mit 30 Fahrten pro Stunde und Richtung in der Hauptverkehrszeit ausgelastet. Somit besteht leider kein Spielraum, die im Antrag als Ziel geforderten 10-Minuten-Takte, etwa bei der S4 in Richtung Geltendorf oder bei der S6 in Richtung Tutzing zusätzlich einzurichten.

Heute werden in der Hauptverkehrszeit zusätzlich zum 20-Minuten-Takt einzelne Fahrten der S4 zum Hauptbahnhof oder über die Sendlinger Spange (S20) geführt, um der hohen Verkehrsnachfrage im Korridor Fürstenfeldbruck – München Rechnung zu tragen.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22669
Telefax: 089 233-21136

Auch hier ist derzeit leider keine weitere Angebotsverbesserung möglich, da die Gleisbelegung im Hauptbahnhof keine weiteren S-Bahn-Fahrten zulässt. Zudem muss im Abschnitt Pasing – Geltendorf der Mischbetrieb mit dem Regional-, Güter- und Fernverkehr berücksichtigt werden.

Das im Ausschreibungsverfahren befindliche Fahrtenangebot nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke folgt dem bekannten „Mitfall 6+“. Dieser bildete die Grundlage der Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) und der Wirtschaftlichkeitsrechnung für die 2. Stammstrecke.

Auch längerfristige Planungen zum künftigen S-Bahn-Angebot, die derzeit im Rahmen des Gutachtens „Machbarkeitsstudien im Rahmen des Bahnausbaus München“ konkretisiert werden, bleiben beim Fahrplankontakt in keinem Fall hinter „Mitfall 6+“ zurück.“

Wir bitten die Klarstellungen der BEG zur Beibehaltung der heutigen 10-Minuten-Takte und der künftigen Fahrplankontakte mindestens auf Basis „Mitfall 6+“ zur Kenntnis zu nehmen. Die Landeshauptstadt München wird sich auch künftig für ein möglichst dichtes Taktangebot bei der S-Bahn einsetzen.

Wir hoffen, Ihr Antrag darf als erledigt gelten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G West

jeweils z.K.

III. z.A. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba21/5578_Antw.odt

Kurt Kapp